

10

Fragebeantwortung

Fragesteller: KFG, GR Michael Winter

Thema: Kosten Radzählstellen in Graz

Frage: Welchen Kosten entstanden durch die bisher rund 20 Zählstellen insgesamt?

Vorweg zur Marburger Straße

Im Motiventext wurde das Beispiel der Fahrradstraße Marburger Straße angeführt. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die Umgestaltung zu einer signifikanten Steigerung des Radverkehrsanteils geführt habe.

Diese Frage kann mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden. Erste Verkehrserhebungen weisen auf eine Verdopplung des Radverkehrsanteils hin. An einzelnen Tagen beträgt der Radverkehrsanteil sogar über 40%. Die Investitionen von rund 190.000 Euro (die Kosten beinhalten die Planung, Markierungen, Tiefbauarbeiten, Installation der Poller sowie die Evaluierung) haben sich demnach deutlich ausgezahlt.

Zu den Radzählstellen

Ein ähnliches gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis ergibt sich bei der Errichtung von Radzählstellen.

Solche Zählstellen mit **Echtzeitanzeige**, wie sie letzte Woche in der Wickenburggasse errichtet wurde, sind in vielen Städten Europas (wie z.B. Kopenhagen, Salzburg, Wien) ein wichtiger Teil der **Motivation und Bewusstseinsbildung**. Die **Sichtbarmachung der vielen Radfahrer:innen in Graz**

ist ein wichtiger Baustein der Radoffensive, die gemeinsam mit dem Land Steiermark ausgerollt wird.

Darüber hinaus haben die Zählstellen eine verkehrstechnische Aufgabe. Sie dienen dazu, den **Radverkehr zu messen** und **Daten über die Entwicklung des Radverkehrs** zu sammeln. Mit dem Ausbau des Zählstellen-Netzes in Graz machen wir also nicht nur den Radverkehr in Graz sichtbar(er), sondern generieren auch wichtige Informationen, die wir für verkehrspolitische Entscheidungen heranziehen können.

Die **Kosten pro Zählstelle** betragen, je nach angewandter Technologie (Induktionsschleife, Piezoelektrischer Sensor, Lasersensor) rund 5.000 bis 6.000 Euro.

Die neue Zählstelle in der Wickenburggasse ist ein **Fahrradbarometer**. Auf dem Display wird angezeigt, wie viele Fahrräder pro Tag und in Summe den Radweg passieren. Diese Technologie kommt nur an ausgewählten Orten zum Einsatz. Die Errichtungskosten (inklusive Tiefbauarbeiten) belaufen sich auf rund **25.000,- Euro brutto**. Bei rund 1 Million Radfahrer:innen pro Jahr und einer durchschnittlichen Lebensdauer von 10 Jahren kostet die Zählstelle also ca. **0,0025 Cent pro Durchfahrenden**.

Die Gesamtkosten für die seit 2021 errichteten **18 Zählstellen** betragen insgesamt **133.400,- Euro**. Die Kosten für die fünf Zählstellen, die im Jahr 2004 errichtet wurden, konnten noch nicht ermittelt werden.

Kosten im Detail

2 Stelen mit Display (Marburger Kai und Wickenburggasse)	50.000 Euro
3 Zählstellen mit Piezosensor	18.000 Euro
1 Zählstelle mit Lasersensor	5.400 Euro
12 Zählstellen mit Induktionsschleifen	60.000 Euro
5 Zählstellen mit Seitenradar (2004 errichtet)	Kosten nicht bekannt
Summe: 23 Zählstellen	133.400 Euro